

Diversitätssensibel? Erkenntnisse aus einem partizipativen Unterrichtsentwicklungsprozess

Donnerstag, 16. Juni 2022 16:00 (20 Minuten)

Mit zunehmender Diversität in schulischen Kontexten und einer wachsenden Anerkennung von Diversität in pädagogischen Diskussionszusammenhängen (u.a. Walgenbach, 2017) wird der grundlegende pädagogische Anspruch bestärkt, eine „intersubjektive Anerkennung“ jeder einzelnen Person in ihrer je einmaligen Lebenslage“ (Prenzel, 2019, S. 56) zu befördern. Dies trifft zweifellos auch für den schulischen Sportunterricht zu. Befunde aus der Professionsforschung legen dabei jedoch offen, dass sich Sportlehrkräfte auf ein Unterrichten im Kontext von Diversität und Inklusion vielfach nicht adäquat vorbereitet fühlen (Hutzler et al., 2019). Zudem wird eine gleichberechtigte Anerkennung aller Lernenden im Sportunterricht zwar vielfach gefordert, zugleich aber auch irritiert durch medial, curricular und fachdidaktisch verbreitete körper- und bewegungsbezogene Fitness-, Gesundheits- und Leistungs Ideale, die keinesfalls für alle gleichermaßen erreichbar sind (Ruin, 2020).

Um zu ergründen, wie mit diesen spannungsreichen Bezügen im Unterricht konstruktiv umgegangen und ein diversitätssensibler Sportunterricht angebahnt werden kann, wird in diesem Beitrag ein partizipativer Forschungsansatz verfolgt. In dem vorgestellten Forschungsprojekt entwickeln, erproben und evaluieren Lehrkräfte, Schüler:innen und universitäre Fachdidaktiker:innen an drei exemplarisch ausgewählten, weiterführenden Schulen diversitätssensiblen Unterricht. Im Sinne einer partizipativen Praxisforschung, bei der –in Anlehnung an eine Aktionsforschung –Verbesserungen und Weiterentwicklungen pädagogischer Arbeit in kooperativer Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler:innen und Akteur:innen aus der pädagogischen Praxis entwickelt, erprobt und evaluiert werden (Moser, 1995, S. 88 ff.), wird so eine diversitätssensible Sportunterrichtsentwicklung vorangetrieben. Im Vortrag wird auf Grundlage erster Forschungsergebnisse diskutiert, wessen Perspektiven in diesem Projekt auf welche Weise Geltung erlangen können und wie sich dabei bestimmte Handlungs- und Beteiligungsmöglichkeiten für den Unterrichtsentwicklungsprozess eröffnen bzw. andere möglicherweise auch verschlossen bleiben.

Literatur

Hutzler, Y., Meier, S., Reuter, S., & Zitomer, M.R. (2019). Attitudes and self-efficacy of physical education teachers toward inclusion of children with disabilities: a narrative review of international literature. *Physical Education and Sport Pedagogy*, 24, 249-266.

Moser, H. (1995). *Grundlagen der Praxisforschung*. Lambertus.

Prenzel, A. (2019). *Pädagogik der Vielfalt. Verschiedenheit und Gleichberechtigung in interkultureller, feministischer und integrativer Pädagogik*. VS.

Ruin, S. (2022). *Diversität und Körperlichkeit als Thema der Sportpädagogik. Theoretische Überlegungen, empirische Befunde und fachdidaktische Annäherungen*. Meyer & Meyer.

Walgenbach, K. (2017). *Heterogenität - Intersektionalität - Diversity in der Erziehungswissenschaft*. Budrich.

Arbeitskreis

Primary authors: BAUMGÄRTNER, Jana; KREINBUCHER-BEKERLE, Christoph (dvs); RUIN, Sebastian (ja)

Vortragende: BAUMGÄRTNER, Jana; KREINBUCHER-BEKERLE, Christoph (dvs); RUIN, Sebastian (ja)

Sitzung Einordnung: AK 1.3